



T +33(0)388413538 www.commissioner.coe.int press.commissioner@coe.int

Pressemitteilung CommDH 012 (2013)

Pressefreiheit im digitalen Zeitalter: neue Bedrohungen, neue Herausforderungen

Straßburg, 03.05.2013 – „Während ein zunehmender Teil der journalistischen Arbeit im Internet stattfindet, ist Europa kein sicherer Ort für diejenigen geworden, die kritische Meinungen zum Ausdruck bringen. Es ist zwar möglich, Informationen schneller und einem größeren Publikum mitzuteilen als vorher. Doch sehen sich Personen, die auf dieses Kommunikationsmittel zurückgreifen, alten und neuen Bedrohungen zugleich ausgesetzt: Gewalt, Einschüchterung, Verfolgung für völlig rechtmäßige Äußerungen, gerichtliche Schikanen und Überwachung zählen in der Tat zu den Methoden, die auch im digitalen Zeitalter weiterhin unvermindert angewendet werden, auch in Europa“, erklärt Nils Muižnieks, Menschenrechtskommissar des Europarates, anlässlich seines heute veröffentlichten aktuellen [Menschenrechtskommentars](#).

Jeden Tag ermöglicht es das Internet, dass die freie Meinungsäußerung im öffentlichen Interesse ausgeübt wird, in Europa und darüber hinaus. Auf diese Weise werden über das Internet immer mehr Menschen beispielsweise über Korruptionsaffären, Missstände in der Verwaltung, unethisches Verhalten von Amtsträgern oder Unternehmen oder auch schwerwiegende Menschenrechtsverletzungen informiert. Diese Informationen werden oft von Bloggern, Bürgerjournalisten und anderen verbreitet, die daher ebenso wie traditionelle Journalisten Repressalien vonseiten staatlicher Behörden oder von Interessengruppen (z. B. dem organisierten Verbrechen oder rivalisierenden ethnischen oder religiösen Gruppen) riskieren. ([weiter](#))

*

Download des Podcasts [hier](#).

Pressekontakt im Büro des Menschenrechtskommissars:

Stefano Montanari, [+ 33 \(0\)6 61 14 70 37](tel:+330661147037); stefano.montanari@coe.int

www.commissioner.coe.int; Twitter: [@CommissionerHR](https://twitter.com/CommissionerHR)

Der Menschenrechtskommissar ist eine unabhängige, nichtrichterliche Institution innerhalb des Europarates mit dem Auftrag, das Bewusstsein für die Menschenrechte und ihre Einhaltung in den 47 Mitgliedstaaten der Organisation zu fördern. Der Menschenrechtskommissar wird von der Parlamentarischen Versammlung gewählt. Der gegenwärtige Kommissar, Nils Muižnieks, hat sein Amt am 1. April 2012 übernommen.